

# Nobelpreis für Forschungen zu Elektrodynamik

**Stockholm.** Der Nobelpreis für Physik geht in diesem Jahr an Pierre Agostini von der französischen Aix-Marseille-Universität, den Direktor des Max-Planck-Instituts für Quantenoptik in Garching, Ferenc Krausz und die an der schwedischen Universität von Lund lehrende Anne L'Huillier. Sie werden damit für ihre Forschungen im Bereich der Elektronendynamik ausgezeichnet, wie die Schwedische Akademie der Wissenschaften am Dienstag in Stockholm mitteilte. Ihre Arbeit hätte der Menschheit neue Instrumente zur Erforschung der Welt der Elektronen in Atomen und Molekülen geliefert. (Reuters/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/460329.nobelpreis-für-forschungen-zu-elektrodynamik.html>*